

# TÄTIGKEITSBERICHT DES LITERATURBÜROS NRW FÜR DAS JAHR 2025

Wir blicken zurück auf ein außergewöhnlich ereignisreiches Veranstaltungsjahr, in dem das Literaturbüro neben den gut eingeführten Projekten (mit neuen Inhalten) auch viele neue Formate konzipiert und erfolgreich umgesetzt hat:

**8.314** Teilnehmer\*innen (davon 6.122 Erwachsene und 2.192 Kinder/Jugendliche) nahmen unsere **314 Veranstaltungen** (Lesungen, Gesprächsveranstaltungen, Bücherschrank-Eröffnungen, Workshops und Weiterbildungsangebote) wahr.

Auf den unterschiedlichen Social-Media-Kanälen (Literaturbüro NRW, SchreibLand NRW, Literatur Rheinland und Flusslaut) sowie via Newsletter verfolgten rund **17.700** Abonnent\*innen unser Programm und unsere Beratungsangebote.

Die Projekte des Jahres waren:

- I. **Netzwerk Literatur Rheinland**
- II. **Junges Literaturbüro NRW**
- III. **Großveranstaltungen**
- IV. **Literarische Reihen**
- V. **Literatur im öffentlichen Raum**
- VI. **Einzelveranstaltungen**
- VII. **Publikationen**
- VIII. **Weiterbildung**
- IX. **Beratung und Vernetzung**

## I. NETZWERK LITERATUR RHEINLAND

Nach der offiziellen Vorstellung des Netzwerks Ende 2021 etabliert sich „Literatur Rheinland“ weiter als impulsgebender und verbindender Akteur in der literarischen Szene der Region. Um erneut auf das Netzwerk und dessen Aktivitäten aufmerksam zu machen, führten nach einer internen Ausschreibung mehrere Mitglieder in den Herbst- und Wintermonaten eine Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Literatur hält zusammen“ durch. Ziel der Ausschreibung war es, Veranstaltungen zu ermöglichen, die aufgrund von mangelnden personellen oder finanziellen Ressourcen nicht umgesetzt werden konnten. Unter anderem fanden im Rahmen dieser Kooperationen teilweise mehrere Veranstaltungen in Bonn, Köln, Wuppertal und Moers statt.

Auch auf Social Media baute „Literatur Rheinland“ seine Präsenz weiter aus. Durch gezielte Werbekampagnen konnte die Zahl der Follower\*innen bei Instagram (3.850) deutlich gesteigert werden. Davon profitierte auch die Website des Netzwerks.

Dies bedeutete entsprechend mehr Resonanz für die vielen digitalen Projekte des Netzwerks, die auch 2025 fortgesetzt wurden: das in die Website integrierte Magazin, in dem regelmäßig über die hiesige Literaturszene und die Aktivitäten des Netzwerks berichtet wird – mit Nachrichten, Interviews, Buchtipps, Kolumnen und Podcasts; die Literaturkarte mit Porträts verstorbener

Schriftsteller\*innen, die in der Region gelebt und gewirkt haben, und Texten zeitgenössischer Autor\*innen über Orte in der Region, zu denen jeweils Dutzende neue hinzukamen. Neu hinzu kam auch der Videopodcast doppel punkt, dessen erste Ausgabe im November 2025 ausgespielt werden konnte. Als Gäste waren die beiden Autor\*innen Jean-Philippe Kindler und Ilona Hartmann geladen, die sich anhand kuratierter Fragen gegenseitig u.a. zu Themen des Schreibens und des Rheinlands austauschten. Der Podcast hatte eine Laufzeit von 47 Minuten und erzielte auf Youtube über 1.700 Aufrufe. Das Format wird aufgrund der großen Resonanz in 2026 fortgesetzt.

Darüber hinaus wurde eine Auswahl von Kolumnentexten, die in den vergangenen Jahren extra für das Online-Magazin verfasst wurden, als Publikation („Alles gut. Kolumnen aus dem Rheinland“) herausgegeben und kostenfrei an alle Mitglieder des Netzwerks versendet. Mit dabei sind u.a. Texte von **Kaleb Erdmann, Melanie Raabe oder Julia von Lucadou.**

Die erfolgreiche, von Autor, Verleger und Herausgeber **Christoph Wenzel** kuratierte Online-Lyrik-anthologie „Flusslaut“, in der wöchentlich ein Gedicht rheinischer Autor\*innen veröffentlicht wird, wurde ebenfalls nahtlos fortgesetzt. Inzwischen sind dort über 350 Texte erschienen und die Zahl der Follower\*innen ist auf über 1.750 gestiegen.

## **II. JUNGES LITERATURBÜRO NRW**

### **1. SchreibLand NRW**

Das Projekt, durchgeführt vom Literaturbüro NRW mit Unterstützung des Verbandes der Bibliotheken in NRW (vbnw), widmet sich der Förderung des schreibbegeisterten Nachwuchses in NRW, indem es Angebote sichtbar macht, schafft und verbessert. 2025 konnte das Projekt weiter wachsen und neue Teilnehmerrekorde aufstellen. In NRW-Bibliotheken wurden 91 Schreibwerkstätten unter der Leitung von NRW-Autor\*innen mit insgesamt 914 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen gefördert. Von klassischen Schreibwerkstätten über Comic-Workshops bis hin zu Hörspiel- und Drehbuchwerkstätten wurde schreibbegeisterten Kindern und Jugendlichen in NRW wieder ein vielfältiges Angebot gemacht. Jede Schreibwerkstatt endete mit einer öffentlichen Abschlussveranstaltung, zu der auch Freunde und Familienmitglieder der Teilnehmenden eingeladen waren. Mit den öffentlichen Abschlussveranstaltungen wurden rund 2.700 Gäste erreicht. Erneut wurden auch Schreibwerkstätten für Arrestanten in einer Jugendarrestanstalts-Bibliothek durchgeführt.

In Zusammenarbeit mit der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW in Remscheid fand ein ideenreicher Fachtag für Autor\*innen statt unter dem Motto „Schreiben bewegt“. Hierzu gehörten zwei Workshops mit **Silke Heimes** („Wie sage ich es am besten? Methoden für Feedback und Sharing in Schreibgruppen“) und **Axel Thiemann** („Zappelfrieda und Zeilenheld. Kreativer Umgang mit Störungen“).

## 2. Aufgeschlagen! Kinder-/Jugendbuchautor\*innen aus NRW

Im Rahmen des **Düsseldorfer Lesefests 2025** luden Literaturbüro und Stadtbüchereien wieder Autor\*innen zu Lesebegegnungen mit Schulklassen ein. Acht Lesungen & Gespräche (mit vier Autor\*innen) waren geplant; stattfinden konnten drei Lesungen, die übrigen mussten aufgrund fehlender Anmeldungen leider ausfallen.

Eine Lesung mit **Kathrin Schrocke** aus ihrem Jugendroman „Weiße Tränen“ fand am 18.11. statt. Zwischen der Autorin und der 8. Klasse der Gesamtschule an der Erft (Neuss) entspann sich – passend zur Romanhandlung – ein angeregtes Gespräch über unterschwelligen Rassismus in Schule und Gesellschaft. Lese passages und Austausch wechselten dabei ab, was die Veranstaltung interessant und lebendig machte. Am 24.11. fanden zwei Lesungen mit **Armin Kaster** statt, der aus seinem Jugendroman „Der Traum der grünen Papageien“ las – für eine Internationalen Klasse der Anne-Frank-Realschule und im zweiten Slot für zwei Klassen der Kurt-Schwitters-Förderschule. Auch hier konnten sich die Schüler\*innen, angeregt durch die Romanauszüge und durch Fragen des Autors, aktiv einbringen und ihre Sichtweisen zu Themen wie Ausgrenzung von „Fremden“ oder Akzeptanz von homosexuellen Erfahrungen diskutieren.

Kathrin Schrocke und Armin Kaster beantworteten außerdem viele Fragen zum Beruf Schriftsteller\*in und zu Details der Entstehung von Büchern.

## 3. Klasse(n)buch

Düsseldorfer Schulklassen aller Schulformen, Jahrgänge 2-13 mit Schreibwerkstätten für Kreatives Schreiben zu begeistern und Schüler\*innen in ihrer Persönlichkeits- und Sprachentwicklung zu fördern, ist seit langem das Ziel dieses Projektes. 2025 konnten (erneut mit zusätzlichen Mitteln der Kinderstiftung „Lesen bildet“) 14 Schulklassen teilnehmen (neun Klassen aus drei Grundschulen, zwei Klassen einer Realschule und je eine Klasse aus einer Hauptschule und einer Gesamtschule). Gemeinsam mit neun beteiligten Autor\*innen entstanden in den unterschiedlichen Workshops Hörbücher, Comics, Poetry-Slam-Texte und Geschichten, zum Beispiel über Superhelden oder Drachen, über Fundsachen aller Art und Vieles mehr, teils illustriert, teils zu Heften gebunden. Auch in diesem Durchgang berichteten die Lehrer\*innen, dass die Schreibmotivation und Erfolgserlebnisse auch Kinder/Jugendliche stärken, die im Schulunterricht wenig schreiben. Einige Klassen arbeiten über die Workshopzeit hinaus an den Texten oder planten eine schulinterne Lesung für Parallelklassen; so und durch die Methodik der Autor\*innen, die einige Lehrkräfte ankündigten weiterzuführen, wirken diese Werkstätten auch langfristiger in Schule nach.

## 4. kopfweide. junge literaturtage

Zum 20. Jubiläum war das kopfweide-Programm in den Herbstferien (21.-23.10.) ein Besonderes: In der Orangerie von Schloss Benrath trafen 41 Kinder/Jugendliche in vier Workshops auf die Autor\*innen **Aygen-Sibel Çelik** („Tierisch tolle Texte“), **Ulf K.** („Reiseabenteuer“), **Petra Postert** („Vom Sammeln zum Schreiben“) und **Tobias Steinfeld** („Weißt du noch?“). Die jüngsten Teilnehmer\*innen (8-10 Jahre) schrieben Gedichte, Tiergeschichten und gestalteten deren Held\*innen als Stabfiguren. Die 10-13-Jährigen schickten ihre Hauptfiguren auf Reisen in teils

lustigen, teils „kriminellen“ Comicabenteuern. Die Gruppe der 11-14-Jährigen tauchte in die Welt des Sammelns ein. Ihre Beobachtungen im Naturkundemuseum und eigene Fundstücke aus dem Park inspirierten zu vielfältigen Texten. Die Ältesten (14-17 Jahre) setzen sich mit Erinnerungen auseinander: persönlichen und gesellschaftlichen, guten und bedrückenden. In intensivem Austausch wurden Geschichten und Textfragmenten daraus.

Alle Kinder/Jugendlichen nahmen außerdem an der **Siebdruckwerkstatt** mit **Gudrun Linde** teil und bedruckten ihre Hefte/Textboxen und T-Shirts mit dem kopfweide-Logo.

Bei der Abschlussveranstaltung präsentierten nach freundlichen Jubiläums-Grußworten u.a. von Kulturamtsleiterin Angelique Tracik alle Gruppen ihre Ergebnisse. Kurzlesungen und eine Ausstellung zeigten Texte, Illustrationen, Stabpuppen und Sammelfunde. Von den rund 120 Gästen gab es viel herzlichen Applaus! Im Anschluss feierten alle gemeinsam die 20. kopfweide bei einem **Empfang** mit Imbiss, Getränken und einer **Tombola**, bei der es schöne Bücher und Schreibutensilien zu gewinnen gab.

Weitere Highlights waren die beiden Lesungen von **Sarah Jäger & Sarah Maus** aus „Und die Welt, sie fliegt hoch“, für das die Autorin und die Illustratorin soeben den Deutschen Jugendliteraturpreis 2025 gewonnen hatten, und die mitreißende Musik-Comic-Präsentation der bekannten Zeichnerinnen **Anke Kuhl & Moni Port**.

## **5. SCHREIB-BAR. Kreativwerkstatt für Seiteneinsteiger\*innen in die deutsche Sprache**

Als viertägige Ferien-Werkstatt fand die SCHREIB-BAR vom 14.-17. Juli im KAP 1 statt. Es nahmen elf Jugendliche im Alter von 11-15 Jahren teil, u.a. aus China, Japan, der Türkei und der Ukraine stammend. Schreibanlässe boten ein Marktbesuch (es entstanden Markt-Gedichte), ein Museumsbesuch im Kunstpalast (die Jugendlichen schrieben Texte zu einzelnen Kunstwerken) sowie die Auseinandersetzung mit Gedichtcollagen von Herta Müller, die zu gemeinsamem Wörtersammeln führte und schließlich zu eigenen Gedichtcollagen. Gedichte, Fotos vom Markt und aus dem Museum sowie Collagen, Eintrittskarten und Illustrationen fanden Platz im Scrapbook. Die Workshoptage endeten mit einer Abschlussfeier, zu der auch Familie und Freunde eingeladen waren.

Workshopleitung: Heike Funcke (LB) und Michaela Hutzheimer (Kinder-/Jugendbücherei).

Eine Kooperation des Literaturbüros NRW mit den Stadtbüchereien Düsseldorf und dem Gerhart-Hauptmann-Haus, unterstützt von der Kinder-Stiftung „Lesen bildet“.

## **6. Internationaler Kinderbuchtag: Lesung mit Tanya Lieske, „Wir sind (die) Weltklasse. Die verschwundene Mathilda“**

Anlässlich des Internationalen Kinderbuchtages am 23. April luden wir per Preisausschreibung und passend zum Buchinhalt die beiden sprachenreichsten Düsseldorfer Grundschulklassen zu einer Lesung mit Tanya Lieske ein. In Lieskes Buchreihe „Wie sind (die) Weltklasse“ steht eine Grundschulklasse (mit realem Vorbild) im Mittelpunkt, die unsere plurale Gesellschaft spiegelt. Der Kinderroman stellt mit viel Humor die Stärken und Chancen von sprachlicher, kultureller und individueller Vielfalt dar. Die beiden Gewinnerklassen kamen aus der GGS Stoffeler Straße und der GGS Steinkaul – sie nahmen an der spannenden Lesung teil und stellten der Autorin

zahlreiche Fragen rund um die Geschichte und ums Bücherschreiben. Alle übrigen Klassen, die sich beworben hatten, erhielten ein Buchexemplar vom Hanser Verlag spendiert.

## **7. Beteiligung an PLOPP. Bilderbuchfestival**

Das Junge Literaturbüro beteiligte sich erstmals aktiv am Bilderbuchfestival PLOPP, das Martin Baltscheit initiiert und das am 22.+23.11. in Kooperation mit dem Jungen Schauspielhaus im Central stattfand. Programmpunkte des Literaturbüros waren zwei Lesungen, jeweils mit anschließendem Workshop für KiTa- und Grundschulkindern: **Sylvia Graupner** las und instrumentierte (auch mit Hilfe einiger Kinder, die sie zu den zahlreichen Instrumenten auf die Bühne holte) ihre Traumreise „Im Papierschiff durch die Nacht“. Anschließend konnten Kinder im Workshop eigene Traumbilder zeichnen, Papierschiffe falten oder ihre Träume in Worte fassen.

Auch **Armin Kaster** nahm die jungen Zuhörer\*innen (und ihre Eltern und Großeltern) mit in die Nacht – seine Bilderbuchpräsentation „Das Nachtkind“ wurde musikalisch am Cello begleitet von seiner Tochter. Anschließend gestalteten die Kinder in einem Workshop mit Pappe, Schere und Heißklebepistole ihre eigenen Traumhäuser.

## **8. Beteiligung am Projekt „Kinderagenda 2030“ des EineWeltForums**

Eingeladen vom EineWeltForum (EWF) beteiligte sich das Junge Literaturbüro (JLB) am Projekt „Kinderagenda“, bei dem zahlreiche Düsseldorfer Grundschulklassen sich mit Zukunftsthemen auseinandersetzen. Das EWF konzipierte eines der drei Workshopformate („Weltoffen“) mit den Themen gesellschaftliche Vielfalt und demokratisches Miteinander. Hierzu konnte das JLB Kinderbuchtipps beitragen und half bei einem Workshoptermin (12.06.) in der GGS Flurstraße als Co-Workshopleitung mit. An der Übergabe der fertigen Agenda an die Stadtpolitik, am 10.09. im Rathaus beteiligte sich das JLB mit der Schreib-Station „Wortschatzkiste“ am Rahmenprogramm.

## **III. GROSSVERANSTALTUNGEN**

### **1. Literaturtage Düsseldorf**

Die Grundlage der Literaturtage Düsseldorf 2025 bildete sowohl programmatisch als auch organisatorisch die Auseinandersetzung mit dem nach außen kommunizierten Festivalmotto „alles fließt“. Auf diese Weise wollte das Team, bestehend aus Mitarbeiter:innen des Heinrich-Heine-Instituts, des zakk – Zentrum für Aktion, Kommunikation und Kultur und des Literaturbüros NRW, sicherstellen, dass sich kreative, diverse und innovative Veranstaltungsformate realisieren ließen, die auf offenen Austausch, unterschiedliche kuratorische Perspektiven und bewusste Auseinandersetzung zu Fragen der Diversität aufbauten. Unser Anliegen bestand darin, nicht nur Inhalte an das Publikum zu vermitteln, sondern auch alternative Formen der Zusammenarbeit im Innen und Außen erfahrbar zu machen. In enger Zusammenarbeit mit RUNNING WATER Creative Group, die bereits eine passende neue Corporate Identity für die Literaturtage Düsseldorf entwickelt hatten, wurde die Gestaltung des neu aufgebauten Festivalzentrums im Offspace der Stadtparkasse Düsseldorf erarbeitet. Ziel war es, während der gesamten Literaturtage einen festen Ort in der Stadt aufzubauen, an dem sich das interessierte Publikum mit dem Team

austauschen und Informationsmaterial sowie Tickets erhalten konnte. Im Festivalzentrum fanden u.a. die Eröffnung der Literaturtage, als auch ein Barabend statt. Darüber hinaus boten wir zweimal in der Woche eine freizugängliche Mittagspausenlesung lokaler Autor\*innen an. Die Website der Literaturtage Düsseldorf ist über den Link <https://literaturtage-duesseldorf.de/> aufrufbar und das Programm des Jahres 2025 über das Archiv weiterhin sichtbar.

Ganz im Sinne des bereits etablierten kollektiven Ansatzes war es uns wichtig, möglichst viele verschiedene Orte in der Stadt mit diversen Veranstaltungsformaten zu bespielen. So fand eine Veranstaltung in den Räumen des Museums *Bilker Bunker (Schleuse Zwei)* statt. Erneut wurden zudem auch der gastronomische Betrieb *Fliese* in Oberbilk, die *Christuskirche*, die unabhängige Buchhandlung *Localbook.shop*, *der Kreativraum D*, *das FFT* und *das Central* als Veranstaltungsorte eingebunden. In der Zeit vom 25. September bis zum 09. Oktober erreichten wir mit unserem umfangreichen Programm rund um das geschriebene, gesprochene und gestaltete Wort eine breite Öffentlichkeit unterschiedlichster Altersgruppen. So waren u.a. die Veranstaltungen mit **Caroline Wahl** oder **Tatjana von der Beek** weit im Vorfeld ausgebucht. Teil unseres Programms waren im Jahr 2025 darüber hinaus Lesungen, Performances, Literaturquiz-Abende, Diskussionen, Workshops und Lesekreise. Mit dabei waren u.a. **Helene Hegemann**, **Caroline Schmitt**, **Jo Lendle**, **Rafael Seligmann**, **Svealena Kutschke** und **Hengameh Yaghoobifarah**. Zudem wurde mit **Phillip B. Williams** erstmals ein amerikanischer Autor mit einer zweisprachigen Veranstaltung in die Literaturtage eingebunden.

Der Düsseldorfer Literaturpreis, der traditionell im Rahmen des Festivals verliehen wird, ging in diesem Jahr an die Schriftstellerin **Monika Zeiner**.

## **2. Literarischer Salon NRW**

Am Stand des „Literarischen Salon NRW“ des LiteraturRats NRW waren wir mit zwei unserer Projekte zu Gast: Im Gespräch mit **Mithu Sanyal** stellte Maren Jungclaus ihre Reihe „Wo die Muse küsst“ vor. **Adrian Kasnitz**, Autor und Verleger des Kölner Verlags *Parasitenpresse*, diskutierte die Herausforderung und Chancen für die Lyrikszene im Rheinland mit Emily Grunert.

## **IV. LITERARISCHE REIHEN**

### **1. Literarischer Sommer**

Die Düsseldorfer Veranstaltungen des stetig wachsenden deutsch-niederländischen Literaturfestivals „Literarischer Sommer“, das in jedem Juli bis September in mittlerweile fast 30 deutschen und niederländischen Städten an Rhein und Maas gefeiert wird, fand in bewährter Kooperation mit der Zentralbibliothek statt. Zu Gast in Düsseldorf waren **Gerbrand Bakker**, **Isabelle Lehn**, **Katja Oskamp** und **Fien Veldman**; außerdem wurden drei thematisch unterschiedliche Literarische Touren durch die Stadt angeboten, konzipiert und organisiert von Maren Jungclaus.

## 2. Europa erlesen

Seit 2007 organisieren wir gemeinsam mit dem Europaministerium des Landes Nordrhein-Westfalen und der Vertretung des Landes NRW beim Bund die Reihe „Europa erlesen“.

In Berlin las der aus der Polen stammende Autor **Matthias Nawrat** aus seinem Roman „Über allem ein weiter Himmel“ sowie die dänische Autorin **Siri Ranva Hjelm Jacobsen** aus ihrem gerade ins Deutsche übersetzten Roman „Insel“.

In Kooperation mit der Staatskanzlei fand im April eine Lesung mit der Autorin **Theresia Töglhofer** und dem Schauspieler **Lucas Englander** zum Thema „Brüssel in Realität und Fiktion“ statt. Veranstaltungsort war die Universität Bonn. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit dem Literaturhaus Bonn statt.

Eine Großveranstaltung mit ca. 380 Gästen konnten wir im November ebenfalls gemeinsam mit der Staatskanzlei umsetzen. Zu Gast war der französische Autor **Édouard Louis** mit seinem Buch „Der Absturz“ in den Räumen der Eventresidenz Düsseldorf. Die Moderation des Abends übernahm Emily Grunert, gelesen wurde aus der deutschen Übersetzung von **Claudius Steffens**. Aufgrund des internationalen Renommées des Autors war die Veranstaltung in Kürze ausverkauft.

## 3. Frisch gepresst

In unserer ältesten Reihe, die wir seit dem Jahr 2000 gemeinsam mit der Düsseldorfer Zentralbibliothek und dem Freundeskreis der Stadtbüchereien durchführen, stellen wir jeweils am 3. Dienstag des Monats interessante Autor\*innen aus NRW vor. In diesem Jahr waren das: **Jens Prüss** („Der tödliche Kandinsky“), **Ulrich Peltzer** („Der Ernst des Lebens“), **Dorothee Krings** („Tage aus Glas“), **Wolfgang Schiffer** („Ich höre dem Regen zu“), **Ines Habich-Milović** („Dein Vater hat die Taschen voller Kirschen“), **Salih Jamal** („Vor der Nacht“), **Lena Schätze** („Das Schwarz an den Händen meines Vaters“), **Simone Scharbert** (du, alice.eine anrufung“), **Lindita Arapi** („Lindenblüten für Bücher“), **Annika Büsing** („Wir kommen zurecht“), **Tobi Dahmen** („Columbusstraße“). Das letztgenannte Buch war die erste Graphic Novel, die wir bei „Frisch gepresst“ präsentiert haben. Im Februar stellte die Herausgeberin **Hanna Lemke** den Band „Der Winter dauerte 24 Jahre“ vor, der die Hauptwerke der viel zu früh verstorbenen Lyrikerin und Erzählerin **Marie T. Martin** versammelt.

## 4. Im Gespräch

In dieser Reihe, die wir gemeinsam mit der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland und dem Heine-Haus Literaturhaus Düsseldorf durchführen, werden viermal im Jahr interessante neue Bücher vorgestellt; die Autor\*innen lesen daraus und sprechen mit wechselnden Moderator\*innen über die Hintergründe. 2025 waren **Heike Geissler** („Verzweiflungen“), **Antje Ravik Strubel** („Der Einfluss der Fasane“), **Heinrich Steinfest** („Das schwarze Manuskript“), **Leif Randt** („Let’s talk about feelings“) und **Ulrich Wickert** („Der Raub im Tunnel“) zu Gast.

## 5. DüsselNovizinnen

Bei der Ausschreibung „DüsselNovizInnen“ konnten sich Düsseldorfer Autor\*innen mit ihrem ersten, gedruckt vorliegenden, veröffentlichten Werk bewerben. Die Gewinnerinnen **Ramina Kalshnykova** und **Heike Iffland** stellten ihre Bücher bei zwei Lesungen in den Stadtbüchereien Eller und Bilk vor, die Kooperationspartner bei diesem Projekt sind.

## 6. überdenken – überschreiben

Fünf Düsseldorfer Autor\*innen (Kaleb Erdmann, Jana Buch, Sven-André Dreyer, Lisa Tracy Michalik und Vera Vorneweg) haben sich mit einem Denkmal ihrer Wahl auseinandergesetzt und schreibend darauf reagiert, sie haben sie neugierig, kritisch und aus unerwarteten Blickwinkeln sehr unterschiedlich interpretiert. Die Ergebnisse waren im Rahmen öffentlicher Touren zu erleben, bei denen die Autor\*innen ihre Texte vorstellten und über ihre Auswahl und den Arbeitsprozess sprachen. Zusätzlich ist ein Booklet erschienen mit den Texten und Fotos, die das Projekt dokumentieren.

## 7. Naturkunden

In der von der Autorin Judith Schalansky herausgegebenen Reihe „Naturkunden“ erzählen seit 2013 Autor\*innen von der Natur. In unserer gleichnamigen Reihe stellen wir ausgewählte Titel vor, passenderweise in Kooperation mit dem Naturkundemuseum des Schloss Benrath, wo die Lesungen auch stattfinden. Im März war die Autorin **Jutta Person** zu Gast, die sich auf die Spuren der Esel in Natur- und Geistesgeschichte gemacht hatte.

## 8. zwischen/miete

In der Reihe zwischen/miete, die wir gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern organisieren, bekommen Wohngemeinschaften Besuch von Autor\*innen und deren Publikum! In enger Zusammenarbeit mit Studierenden der Heinrich-Heine-Universität wurde eine Veranstaltung mit **Johann Reißer** und **Ursula Seeger** organisiert, die mit ihrem Band „Gehäuse. 12 Schleifen zwischen Zellen und Clouds“ auf dem WG-Sofa Platz nahmen.

## 9. Kooperation Kultur am Rhein

Gemeinsam mit der Volksbühne – Kultur am Rhein konnten wir drei interessante Autor\*innen vorstellen: **Jaroslav Rudiš** („Gebrauchsanweisung für Bier“), **Isabel Bogdan** („Wohnverwandtschaften“) und **Dmitrij Kapitelman** („Russische Spezialitäten“).

## 10. WortWelt

In dieser Reihe widmen wir uns einem Land und diskutieren darüber auf der Grundlage eines belletristischen Werkes. Am 9. Mai stellte die ukrainische Autorin **Hanna Mielnikova** ihr Buch „Ich ertrinke in einem fliehenden See“ vor, in dem sie die Zerrissenheit einer jungen Frau thematisiert, die sich in der ukrainischen Kultur genauso zuhause fühlte wie in der russischen – bis

der Überfall Russlands alles infrage stellte.

**Mati Shemeloef** las am 4. November aus seinem Roman „Der Preis“ und diskutierte mit Maren Jungclaus über die Situation jüdischer Araber in Israel.

Am 29. November war **Jina Khayyer** zu Gast im iranischen Café Artists mit ihrem Buch „Im Herzen der Katze“, einem Road-Trip durch den ehemaligen und heutigen Iran. Begleitet wurde die Lesung von einer Ausstellung mit Kalligraphie-Arbeiten der in Düsseldorf lebenden iranischen Autorin und Künstlerin Andisheh Karami.

### **11. Die neue deutsche Seltsamkeit**

Die Veranstaltungsreihe „Die neue deutsche Seltsamkeit“ wurde im Mai 2025 gestartet. Ziel des Projekts war es, aktuelle Positionen experimenteller Literatur in einem dafür geeigneten räumlichen und kuratorischen Rahmen zu präsentieren und zugleich neue Zugänge zu literarischen Ausdrucksformen zu eröffnen. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie sich eher herausfordernde, hybride oder ungewöhnliche literarische Inhalte einem Publikum vermitteln lassen, ohne deren Eigenwilligkeit zu nivellieren. Mit dabei waren die Autor\*innen **Juan Guse & Jakob Nolte, Sven Pfizenmaier & Carla Kaspari, Fiona Sironic & Elias Hirschl**.

### **13. Sonntags in der Bibliothek**

In Kooperation mit der Zentralbibliothek Düsseldorf fanden zwei Veranstaltungen in der Herzkammer an einem Sonntagnachmittag statt. Im September war die Autorin **Daniela Dröscher** (60 Gäste) mit ihrem Buch „Junge Frau mit Katze“ zu Besuch, im Dezember folgte eine Veranstaltung mit **Fikri Anil Altıntaş** und „Zwischen uns liegt August“ (50 Gäste).

### **14. Literatur über Bande**

Als Kooperation mit WPkultur und dem KreativRaumD, gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, fand die Veranstaltungsreihe „Literatur über Bande – Anschreiben im Billardforum“ zweimal statt. Ziel war es Literatur an einen gänzlich neuen Ort zu bringen und das lockere Gespräch über Literatur in den Fokus zu rücken. Die Gäste des Formats waren **Thorsten Nagelschmidt, Nora Haddada, Michel Decar und Ulrike Sterblich**. Konzipiert und moderiert wurden die Veranstaltungen von Meral Ziegler und Bernard Hoffmeister.

### **15. Streitraum Herzkammer**

2025 fand die erste Veranstaltung im Rahmen des neuen Kooperationsprojekts „Streitraum Herzkammer“ statt, welche gemeinsam mit der Zentralbibliothek Düsseldorf und dem Freundeskreis Stadtbüchereien Düsseldorf entwickelt wurde und sich als Grundlage für einen Diskurs versteht. Anhand von essayistischen, persönlichen Sachtexten soll ein Überthema für das Publikum aufbereitet werden. Den Auftakt machte die Journalistin **Friederike Oertel** mit ihrem Buch „Urlaub vom Patriarchat“.

## VI. LITERATUR IM ÖFFENTLICHEN RAUM

### 1. Offene Bücherschränke

Der Erfolg des Projektes setzte sich fort: Im Jahr 2025 wurden fünf weitere Schränke in unterschiedlichen Stadtteilen aufgestellt.

### 2. Literarische Spaziergänge

Nicht nur in den Büchern hier ansässiger Schriftsteller\*innen wird die Landeshauptstadt häufig zum Schauplatz von Gedichten, Geschichten und Romanen. Maren Jungclaus vom Literaturbüro NRW führte regelmäßig zu wichtigen Literaturorten der Stadt: Eine Tour thematisiert wichtige – reale und fiktive – Literaturorte der Stadt; bei einem zweiten Spaziergang geht es zu den Schauplätzen von in Düsseldorf spielenden Kriminalromanen, ein dritter Rundgang durch Oberbilk thematisiert die Trilogie „Das Haus auf meinen Schultern“ von Dieter Forte und eine neu hinzugekommene Tour widmet sich Düsseldorf als Kunststadt.

## VII. EINZELVERANSTALTUNGEN

1. Gemeinsam mit dem FFT erinnerten wir am 9. März an die Schriftstellerin und Künstlerin **Etel Adnan**.
- 2 Am 25. März fand bei uns die Premierenlesung aus „Glühfarbe“ der Düsseldorfer Schriftstellerin **Thea Mantwill** statt.
3. Am 24. April feierten wir mit **Christina Müller-Gutowski** die Erstpräsentation ihres Text/Bildbandes „Das Papier Ist Ungeduldig - Gelassen Aber Bleibt Der Stein“.
4. In Zusammenarbeit mit und im Bestattungshaus Frankenheim las **Yannik Han Biao Federer** aus seinem Buch „Für immer seh ich dich wieder“, in dem er sich mit dem Tod seines Sohnes auseinandersetzt.
5. Am 02. Juni fand in Kooperation mit dem Institut für Germanistik der HHU und des Heine-Center for Sustainable Development - Section Diversity – eine Veranstaltung zum Thema Klasse und Herkunft in der deutschen Gegenwartsliteratur statt. Der Autor **Ilija Matusko** stellte sein Buch „Verdunstung in der Randzone“ vor und wurde von Emily Grunert und zwei Studierenden der Universität Düsseldorf interviewt. Vorbereitend dazu fand ein Seminar an der HHU statt.
6. In Zusammenarbeit mit und im zakk Düsseldorf las **Kurt Prödel** im Juli 2025 aus seinem Buch „Klapper“.
7. Im August 2025 las die Autorin **Paulina Czienskowski** ebenfalls im zakk Düsseldorf aus ihrem Roman „dem mond geht es gut“.
8. Am 4. Dezember war **Jürgen Wiebicke** mit seinem Buch „Erste Hilfe für Demokratieretter“ unser Gast in der Bücherei Rath bei einer lebhaften Veranstaltung mit Lesung und Diskussion, moderiert

von Maren Jungclaus. Kooperationspartner waren die Stadtbücherei Rath und die Initiative „Respekt und Mut“.

9. Am 10. September fand bei uns die Premierenlesung aus „Die Ausweichschule“ des Düsseldorfer Schriftstellers **Kaleb Erdmann** statt. Die Moderation des Abends oblag dem Düsseldorfer Autor Bernard Hoffmeister.

10. Im Rahmen des Langerfelder Lesefestivals „LangLese“ in Wuppertaler kooperierte das Literaturbüro NRW bei einer Veranstaltung mit der Autorin **Sylvie Schenk** aus „In Erwartung eines Glücks“. Musikalisch begleitet wurde die Autorin vom Saxophonisten **Heribert Leuchter**.

11. In Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf fand eine Lesung mit dem Autor **Saša Stanišić** im Palais Wittgenstein statt.

12. Im November 2025 las die Autorin **Ronya Othmann** aus ihrem Roman „Vierundsiebzig“. Im Jahr 2024 wurde sie für eben jenen Text mit dem Düsseldorfer Literaturpreis ausgezeichnet.

13. In Kooperation mit der Zentralbibliothek Düsseldorf, Respekt und Mut und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Düsseldorf e.V. fand eine Veranstaltung mit der Autorin und Influencerin **Tanya Raab** statt.

## VIII. PUBLIKATIONEN

1. Das Projekt „überdenken – überschreiben“ wurde mit einem von Thomas Bock gestalteten Booklet dokumentiert.

2. Die 2025er Ausgabe der Reihe „Ehrenwort“ galt **Regina Ray**, von der wir unter dem Titel „mit dem Frühling komme ich zurück“ ausgewählte Texte aus den Bereichen Lyrik, Prosa und Reportage veröffentlichten. Im Dezember wurde im Rahmen einer Lesung die Veröffentlichung der Publikation gefeiert.

## IX. WEITERBILDUNG

### **1. Schreibakademie NRW**

Im Rahmen des Weiterbildungsprogramms für Autor\*innen hat das Literaturbüro NRW in Zusammenarbeit mit der Filmwerkstatt Düsseldorf 2025 ein Seminar zum Drehbuchschreiben unter Anleitung von **Markus Seibert** organisiert. Das zweite geplante Seminar zu queerem Schreiben mit **Gunther Geltinger** musste abgesagt werden.

### **2. 1:1 Mentoring für Nachwuchsschriftsteller\*innen aus NRW**

Im November 2024 begann nach einem Auswahlverfahren das 7. Mentoring mit den beiden neuen Teams: Mentorin **Ute Wegmann** begleitete **Una López-Caparrós Jungmann** bei der Arbeit an ihrem Kinderbuchprojekt, das im August 2026 im dtv-Verlag erscheinen wird; **Christoph Peters**

arbeitete mit **Justus Maria** an dessen Roman. Die Abschlussveranstaltung fand aus organisatorischen Gründen im März 2026 statt.

Im November 2025 begann die 8. Runde des Mentoringprojekts mit **Isabelle Lehn** und **Julienne de Muirier** sowie **Angela Steidele** und **Irma Mecevic**.

## **X. BERATUNG UND VERNETZUNG**

Darüber hinaus war das Literaturbüro NRW intensiv in der Beratung und Vernetzung von Autor\*innen, Bibliothekar\*innen, Lehrer\*innen und Veranstalter\*innen tätig.